

# EUROPAS ANTWORT AUF DIE CORONA-KRISE

Live-Talk mit **Birgit Honé**

Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

und Regionale Entwicklung

Dienstag, 23. Juni 2020, 18 – 19 Uhr

ONLINE

## Konzeption:

### Dr. Frank Heidrich

Leiter des Europäischen Informations-Zentrums  
(EIZ) Niedersachsen

### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Organisation

### Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3, 30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30, Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de  
Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)  
Facebook: FES-Niedersachsen, Twitter: FES\_Nds  
Instagram: fes\_niedersachsen  
Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.  
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 22.6.20 unter: [Anmeldung](#)



Gefördert von der  
**Europäischen  
Union**

## HINWEIS

**Technische Voraussetzungen:** PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

**Technische Moderation:** Linda Matzke, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Zielgruppe:** Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

# EUROPAS ANTWORT AUF DIE CORONA-KRISE

Live-Talk mit **Birgit Honé**



Die Corona-Krise bedeutet große Unsicherheit. Gleichzeitig stellt sie aber auch eine Chance dar, alte Strukturen zu überdenken und neu zu gestalten. Dafür braucht es eine europäische Antwort. Aber: Wie sieht diese aus?

Ein besonders betroffener Bereich ist die Wirtschaft. Diese kommt in Europa aktuell komplett zum Stillstand. Für die Rettung und den Wiederaufbau werden Gelder und Konzepte benötigt. Die EU-Kommission will deshalb 750 Milliarden Euro investieren. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sagte, dass inklusive des neuen Haushalts in der Summe 2,4 Billionen Euro zur Verfügung stehen würden.

Das so finanzierte Programm „Next Generation EU“ soll dafür sorgen, dass die EU klimafreundlich, digital und sozial und darüber hinaus ein starker globaler Spieler der Zukunft wird. Wie kann das gelingen? Welche Investitionen sind dafür nötig und sinnvoll?

Am Beispiel des Europäischen Green Deal wird aber deutlich, dass es oft ein langer Weg bis zur Umsetzung ist. Gegner\_innen und Skeptiker\_innen stellen die Priorität eines umgreifenden Klima- und Umweltschutzes infrage und wollen andere Prioritäten gesetzt sehen. Denn Schätzungen zufolge soll der Green Deal mindestens 1 Billion Euro kosten. Dahinter steht die Frage, ob Klimaschutz und Wirtschaft zwangsläufig einen Zielkonflikt bedeuten.

Über die Realitäten und Optionen der EU nach der Krise möchten wir gern mit Ihnen und unserem Gast diskutieren!

18.00

## Begrüßung

**Dr. Frank Heidrich**, Leiter des Europäischen Informations-Zentrums (EIZ) Niedersachsen

**Linda Matzke**, Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Impuls

**Birgit Honé**, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

## Online Diskussion mit dem Publikum

**Birgit Honé**

## Moderation

**Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin



19.00

## Ende der Veranstaltung